

Happy End

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 14

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein New Yorker Rechtsanwalt mußte für verschiedene Reparaturen in seinem Haus einen Installateur kommen lassen. Nach ge-
taner Arbeit stellte der Handwerker seine Rechnung auf: zu einem
Stundenlohn von 50 Dollar. Der
Anwalt war empört: «Hören Sie,
was zuviel ist, ist zuviel. Ich als
Anwalt verdiene keine 50 Dollar
in der Stunde.» Der Installateur
lachte: «Ich auch nicht, solange
ich noch als Rechtsanwalt gearbei-
tet habe ...»

*

Der britische Aerzteverband gab in
einer Broschüre den Ehefrauen ironi-
sche Ratschläge, um möglichst
schnell Witwe zu werden. Die Medi-
ziner versichern, daß die Frauen
dazu weder Gift noch Dolch brau-
chen – es genügt, den Ehemann
überall im Auto herumzukutschien-
en, ihn unermüdlich zu füttern,
ihm jede Gartenarbeit abzunehmen,
seine Hilfe im Haushalt abzulehnen
und ihn immer wieder mit Ziga-
retten und Alkohol zu versorgen.

*

Für den Londoner Fußballschieds-
richter Keith Walker wuchs sich
die Elfmeterfrage zu einem Miet-
problem aus. Nachdem er in zwei
Spielen dem Klub des Vermieters
je einen Strafstoß versagt hatte,
erhielt er die Kündigung.

*

Ein britisches Wirtschaftsblatt
brachte in einem Artikel folgende
politische Definition: «Ein rück-
ständiges Land ist ein Land, das
rückständiger ist als die anderen
rückständigen Länder. Ein unter-
entwickeltes Land ist ein rückstän-
diges Land, das zu stolz ist, um
seine Rückständigkeit zuzugeben,
aber nicht so stolz, daß es auf Hilfe
verzichten würde. Ein strategisch
wichtiges Land ist ein unterentwik-
keltes Land, das zu stolz ist, um
Hilfe zu erbitten, aber nicht so
stolz, daß es auf Erpressungen ver-
zichten würde.» TR

MALEX
gegen
Schmerzen

AUGUSTIN

